

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Ulla Jelpke, Petra Pau, Inge Höger, Kersten Naumann und der Fraktion DIE LINKE vom 23. Januar 2008

BT-Drucksache 16/7925 vom 29. Januar 2008

Militäraufmärsche in der Öffentlichkeit und Reklameeinsätze der Bundeswehr im Jahr 2008

Vorbemerkung der Bundesregierung

Wesentliche Grundlagen für die Durchführung von militärischen Zeremonien in der Bundeswehr sind die Zentralen Dienstvorschriften (ZDv) 10/8 „Militärische Formen und Feiern der Bundeswehr“ und ZDv 10/9 „Protokollarischer Dienst des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung“.

Militärische Formen und Feiern haben sich im Laufe der Zeit unter wechselseitigem Einfluss von allgemeinen Verhaltensformen und besonderen Erfordernissen des militärischen Dienstes sowie aus dem international üblichen Protokoll entwickelt. Sie sind vielfach zur Tradition geworden und finden hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

Militärische Zeremonien fördern den kameradschaftlichen Zusammenhalt und die Identifikation der Soldatinnen und Soldaten mit ihren Truppenteilen und stärken damit ihre Motivation und ihr Selbstverständnis.

Die durch die Fragesteller vorgenommene Einordnung des Events „Bw-Beachen“, „Bw-Soccer“ und anderer Veranstaltungen des Jugendmarketings unter der Überschrift „...sonstige Reklameeinsätze“ verkennt die sachliche Trennung der personalwerblichen Kommunikation von der Jugendarbeit der Bundeswehr und wird daher durch die Bundesregierung zurückgewiesen.

Ebenso wird die in der Aussage zum Ausdruck gebrachte Unterstellung, Zweck des Zentralen Messe- und Eventmarketings der Bundeswehr (ZeMEMBw) sei es, Nachwuchs durch Technikbegeisterung zu „ködern“ bzw. durch Präsentation moderner Technik Minderjährige für das Militär zu begeistern, zurückgewiesen.

Zu 1.:

Der KarriereTreff Bundeswehr war 2008 noch nicht im Einsatz, die derzeitige Tour-Planung ist unten beigefügt. Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils aktuelle Tour-Planung kann unter www.bundeswehr-karriere.de abgerufen werden.

Veranstaltungsort	Durchführungszeitraum	
	von	bis
Münster	31.03.2008	01.04.2008
Osnabrück	07.04.2008	08.04.2008
Hildesheim	15.04.2008	16.04.2008
Magdeburg	22.04.2008	23.04.2008
Brandenburg	28.04.2008	29.04.2008
Braunschweig	08.05.2008	12.05.2008
Gütersloh	21.05.2008	25.05.2008
Berlin	27.05.2008	01.06.2008
Cottbus	02.06.2008	03.06.2008
Leipzig	06.06.2008	08.06.2008
Homburg/Elze	06.06.2008	08.06.2008
Merseburg	13.06.2008	15.06.2008
Bad Neuenahr	13.06.2008	15.06.2008
Halle	18.06.2008	19.06.2008

Gera	02.07.2008	03.07.2008
Bogen	04.07.2008	05.07.2008
Winsen/Luhe	04.07.2008	05.07.2008
Ulm	07.07.2008	08.07.2008
Erfurt	08.07.2008	09.07.2008
Augsburg	14.07.2008	15.07.2008
Heidelberg	15.07.2008	16.07.2008
Stuttgart	19.07.2008	20.07.2008
Heilbronn	21.07.2008	22.07.2008
Nürnberg	25.07.2008	26.07.2008
Darmstadt	29.07.2008	30.07.2008
Mainz	02.08.2008	02.08.2008
Rostock	07.08.2008	10.08.2008
Schwerin	11.08.2008	13.08.2008
Breitscheid	16.08.2008	17.08.2008
Bergisch-Gladbach	21.08.2008	22.08.2008
Berlin	22.08.2008	24.08.2008
Oberhausen	26.08.2008	27.08.2008
Wuppertal	29.08.2008	31.08.2008
Duisburg	02.09.2008	03.09.2008
Grimma	05.09.2008	07.09.2008
Nordhorn	29.09.2008	30.09.2008
Papenburg	07.10.2008	08.10.2008
Aurich	14.10.2008	15.10.2008
Oldenburg	21.10.2008	22.10.2008
Cuxhaven	28.10.2008	29.10.2008

Zu 2.:

Für den Anteil KarriereTreff Bundeswehr des ZeMEMBw wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen. Die derzeitige Messe-Planung ZeMEMBw ist unten beigelegt, grau unterlegte Messeinsätze wurden bereits durchgeführt. Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils aktuelle Messe-Planung ZeMEMBw kann unter www.bundeswehr-karriere.de abgerufen werden.

Veranstaltungs-ort	Durchführungszeitraum		Veranstaltungsname
	von	bis	
Ellwangen	06.01.2008	09.01.2008	Kalter Markt Ellwangen
Düsseldorf	19.01.2008	27.01.2008	boot-Düsseldorf
Hannover	26.01.2008	03.02.2008	ABF, Die Freizeit- und Einkaufsmesse
Leipzig	09.02.2008	17.02.2008	mitteleuropäische Handwerksmesse
München	14.02.2008	18.02.2008	C-B-R
Aachen	22.02.2008	02.03.2008	EUREGIO
Nürnberg	01.03.2008	09.03.2008	Freizeit, Garten + Touristik / AutoSalon
Kassel	08.03.2008	16.03.2008	Kasseler Frühjahrsausstellung
Tübingen	08.03.2008	16.03.2008	fdF, Ausstellung für die Familie
Frankfurt	12.03.2008	15.03.2008	Musikmesse (Fachmesse)
Friedrichshafen	29.03.2008	06.04.2008	IBO - Friedrichshafen
Passau	29.03.2008	06.04.2007	Passauer Frühling
Augsburg	05.04.2008	13.04.2008	AFA, Augsburger Frühjahrsausstellung
Leipzig	05.04.2008	13.04.2008	AMI, AUTO MOBIL INTERNATIONAL

Hannover	21.04.2008	25.04.2008	HANNOVER MESSE (Fachmesse)
Berlin	22.04.2008	25.04.2008	Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) (Fachmesse)
Mannheim	26.04.2008	06.05.2008	MANNHEIMER MA(MARKT)
Wächtersbach	26.04.2008	04.05.2008	Messe Wächtersbach
Villingen-Schwenningen	17.05.2008	25.05.2008	Südwest Messe
Hannover	27.05.2008	31.05.2008	CEMAT
Kempten	09.08.2008	17.08.2008	ALLGÄUER FESTWOCHE
Straubing	09.08.2008	17.08.2008	OSTBAYERNSCHAU STRAUBING
Leipzig	20.08.2008	24.08.2008	GC - Games Convention
Rendsburg	04.09.2008	07.09.2008	NORLA + NORKOFA
Bremen	13.09.2008	21.09.2008	HanseLife
Saarbrücken	20.09.2008	28.09.2008	Welt der Familie
Hamburg	23.09.2008	26.09.2008	SMM Shipbuilding (Fachmesse)
Schweinfurt	27.09.2008	05.10.2008	ufra, Unterfrankenschau
Bremen	30.09.2008	02.10.2008	INTERGEO (Fachmesse)
Dortmund	03.10.2008	12.10.2008	DORTMUNDER HERBST
Bayreuth	11.10.2008	19.10.2008	Oberfranken-Ausstellung
Friedrichshafen	11.10.2008	14.10.2008	MY MUSIC
Hannover	18.10.2008	26.10.2008	infa
Berlin	24.10.2008	26.10.2008	YOU
Göttingen	25.10.2008	02.11.2008	SIVA
Hamburg	25.10.2008	02.11.2008	hanseboot
Düsseldorf	19.11.2008	22.11.2008	MEDICA (Fachmesse)
Leipzig	19.11.2008	23.11.2008	TC, Touristik & Caravaning
Essen	29.11.2008	07.12.2008	ESSEN MOTOR SHOW
München	29.11.2008	07.12.2008	Heim+Handwerk
Hamburg	03.12.2008	06.12.2008	Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin (DIVI) (Fachmesse)

Zu 3.:

2007 wurden für Veranstaltungen des ZeMFM/Bw keine Militärischen Sicherheitsbereiche eingerichtet, dies ist auch für 2008 nicht beabsichtigt.

Zu 4.:

2007 wurden im Rahmen der Karriere-Touren in nachfolgenden Kategorien Gesprächskontakte quantitativ erhoben:

- Qualitätskontakt: 1.749
- Langfristkontakt: 2.714
- Informationsgespräch: 14.685

Zielgruppe des KarriereTreff Bundeswehr sind Frauen und Männer bis zum höchst zulässigen Einstellungsalter, die für einen freiwilligen Dienst in der Bundeswehr grundsätzlich in Betracht kommen sowie Multiplikatoren aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie dem sozialen Umfeld der Interessentinnen/Interessenten. Hierbei sind insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte wichtige Ansprechpartner. Aufgrund der Breite der Zielgruppe und der geringen Relevanz einer Altersstruktur erfolgt (auch in der Zukunft) keine detaillierte Erfassung.

Zu 5.:

Für einen Einsatz des KarriereTreff Bundeswehr (Dauer i.d.R. drei Tage) entstehen durchschnittlich Ausgaben in Höhe von ca. 31.200 €. Darin enthalten sind die Ausgaben (Durchschnittswerte) für: Transport, Auf- u. Abbau sowie Betrieb der Eventmodule (ca. 14.700 €/Einsatz), Begleitkommunikation, Betrieb (Strom, Wasser, etc.), Bewachung, Musikgruppen und Events (ca. 15.100 €/Einsatz), Platzmiete und Unterbringung (ca. 1.400 €/Einsatz).

Ausgaben für Rechtsstreitigkeiten sind bislang nicht entstanden.

Für den Einsatz des Karrieretreff 2008 werden nach derzeitigem Planungsstand Haushaltsmittel (HHM) in Höhe von ca. 1.300.000,- € erforderlich sein.

Zu 6.:

Der Einsatz von Exponaten erfolgt zur authentischen Darstellung entsprechender Arbeitsplätze der Streitkräfte, orientiert sich primär am Bedarf und erfolgt im Rahmen der Unterstützungsmöglichkeiten der Streitkräfte. Seitens ZeMEMBw ist es beabsichtigt, Exponate analog zum Jahr 2006 einzusetzen. Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 10 der Kleinen Anfrage BT Drucksache 16/4532 vom 02. März 2007 verwiesen.

Zum Zeitpunkt der Bearbeitung der Anfrage liegen KarriereTreff Bundeswehr noch keine konkreten Zusagen für Unterstützungsleistungen mit militärischen Exponaten der Organisationsbereiche für das Jahr 2008 vor.

Zu 7.:

Die Anschreiben zur Unterrichtung örtlicher Schulen über das Informationsangebot und Veranstaltungen des KarriereTreff Bundeswehr 2007 erfolgte durch die regional zuständigen Wehrdienstberater an die Schulleitung. Eine Übersicht aufgegliedert nach Schultypen ist in der Anlage 1 beigelegt. Da nicht alle ZNWG eine diesbezügliche Statistik führen (und auch in Zukunft nicht führen werden) kann die gewünschte Untergliederung nach Schultypen nicht in allen Fällen nachvollzogen werden.

Zu 8.:

Schulklassen werden nicht direkt eingeladen. Die Leitung berufs- bzw. allgemeinbildender Schulen wird über das Informationsangebot unterrichtet und entscheidet im eigenen Ermessen darüber, ob und in welchem Umfang das Informations- und Beratungsangebot des KarriereTreff Bundeswehr wahrgenommen wird. Es findet (auch in Zukunft) keine Erfassung statt, ob und in welchem Umfang das Informations- und Beratungsangebot des KarriereTreff Bundeswehr durch die jeweiligen Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen wurde, die Bundesregierung verfügt somit diesbezüglich über keine umfassenden Erkenntnisse.

Zu 9.:

Die aktuelle Messe- und Veranstaltungsplanung der ZNWG ist in Anlage 2 beigelegt, grau unterlegte Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt. Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils aktuelle Planung kann unter www.bundeswehr-karriere.de abgerufen werden.

Zu 10.:

Zum Einsatz kommen die in der Wehrdienstberatungsorganisation verfügbaren Einsatzmittel Info-Truck, Info-Mobil und Kofferstand. Die Einsatzdurchführung erfolgt durch die regionale Wehrdienstberatung (in der Regel eins bis zwei Soldaten). Parallel werden die verfügbaren personalwerblichen Produkte (Broschüren, Flyer, Give Away's) eingesetzt. Militärische Exponate kommen nur partiell zum Einsatz. Das Spektrum möglicher Exponate orientiert sich an dem des KarriereTreff Bundeswehr, auf die Antwort zur Frage 6 wird verwiesen.

Zu 11.:

2007 wurden durch die ZNWG in nachfolgenden Kategorien Gesprächskontakte quantitativ erhoben:

- Qualitätskontakt: 17.191
- Langfristkontakt: 69.475
- Informationsgespräch: 204.259

Hinsichtlich der Altersstruktur wird auf Antwort zur Frage 4 verwiesen.

Zu 12.:

Für die ZNWG - Tätigkeiten zur Beschickung von Messen und Veranstaltungen der Kategorie A werden nach derzeitigem Planungsstand HiIM in Höhe von 470.000,- € erforderlich sein.

Zu 13.:

Im Einsatzjahr 2007 wurden 1.257 Schulen durch die jeweiligen, regional zuständigen Wehrdienstberater der ZNWG angeschrieben und über das Informations- und Beratungsangebot der nachwuchswerblichen Veranstaltungen der Bundeswehr unterrichtet. Nach derzeitiger Planung ist es im Einsatzjahr 2008 beabsichtigt, 2.149 Schulen über das Veranstaltungsangebot zu informieren. Die genaue Aufgliederung nach Schultypen ist in der Anlage 3 beigefügt.

Zu 14.:

Der Einsatz der angeführten Mittel ist auch im Jahr 2008 beabsichtigt.

Zu 15.:

Die in den Antworten zu den Fragen 4 und 11 benannten Gesprächskontakte belegen, dass durch die Öffentlichkeit das ganzheitliche Informations- und Gesprächsangebot der Bundeswehr gerne und intensiv in Anspruch genommen wird. Die hohe Akzeptanz und Wertschätzung, die die Bundeswehr in der Gesellschaft als Institution genießt, belegt, dass unter anderem auch das durch das ZeMEMBw in die Gesellschaft projizierte Bild der Bundeswehr sehr positiv bewertet wird. Angesichts hoher Besucherzahlen und einer positiven Bewertung der Bundeswehr in der Öffentlichkeit sieht die Bundesregierung den Erfolg des ZeMEMBw daher als gegeben an.

Bezüglich der Arbeit der ZNWG geht die Bundesregierung davon aus, dass die subjektive Entscheidung, eine Bewerbung für eine berufliche Karriere in der Bundeswehr abzugeben, auf einer bewussten individuellen Bewertung des Angebotes im Vergleich zu Konkurrenzangeboten beruht. Die mobilen Informationsangebote der ZNWG bilden daher eine moderne und innovative Kommunikationsplattform zur Durchführung erster Gespräche, zur Thematisierung des „Arbeitgebers Bundeswehr“ sowie zur Vermittlung erster Informationen. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vermittlung des Angebotes einer individuellen Karriereberatung durch die Wehrdienstberatung für jede Interessentin/jeden Interessent.

Da ergänzend ein kausaler Zusammenhang zwischen einer Bewerbung und dem Besuch mobiler Veranstaltungen der Personalgewinnungsorganisation nicht angenommen werden kann, wird der Erfolg dieser Veranstaltungen auch nicht anhand der Bewerbungszahlen gemessen. Indikatoren für die Erfolgsbewertung sind diesbezüglich die Gesprächskontakte sowie die Bewertung des Erlebten durch die Zielgruppe. Auch diesbezüglich bewertet die Bundesregierung den Erfolg der Einsätze als gegeben.

Zu 16.:

Durch die externe Personalgewinnung werden derzeit rund 60% des jährlichen Ergänzungsbedarfs der Streitkräfte gedeckt. Für die Sicherstellung der personellen Regeneration der Streitkräfte hat die externe Personalgewinnung somit einen hohen Stellenwert.

Zu 17.:

Keine; geplant: Bw-Olympix 2008, vom 30.05. – 01.06.2008 an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf.

Zu 18.:

Rund 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zu 19.:

Rund 300.000,- Euro.

Zu 20.:

Im Jahr 2007 erfolgte kein Sponsoring von Sportvereinen im Sinne der allgemeinen Verwaltungsvorschrift (VMBI 2004, S. 24) durch die Personalgewinnungsorganisationen oder den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 21.:

Die Jugendoffiziere der Bundeswehr werden nach derzeitiger Planung im Jahr 2008 an folgenden Messen und Ausstellungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit teilnehmen, grau unterlegte Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt:

Veranstaltungsort	Durchführungszeitraum	Veranstaltungstyp
Stuttgart	19.02. – 23.02.08	Didakta
Erfurt	01.03. – 09.03.08	Thüringen Ausstellung
Saarbrücken	12.04. – 20.04.08	Internationale Saarmesse
Leipzig	02.10. – 05.10.08	modell-hobby-spiel
Nürnberg	25.10. – 02.11.08	Consumenta
Hamburg	29.11. – 07.12.08	Du und Deine Welt

Zu 22.:

Die Big Band der Bundeswehr hatte im Jahr 2007 insgesamt 54 Auftritte außerhalb militärischer Liegenschaften, eine Übersicht ist in der Anlage 4 beigefügt.

Die anderen Musikkorps der Bundeswehr (ohne die BigBandBw) hatten im Jahre 2007 1.459 Einsätze außerhalb militärischer Liegenschaften. Davon 134 feierliche Gelöbnisse, 13 Große Zapfenstriche, 586 andere Militärzeremonien sowie 726 Konzerte, Bälle, Empfänge und Protokollauftritte, eine Übersicht ist in der Anlage 4/5 beigefügt.

Zu 23.:

Für das Jahr 2008 werden in etwa die gleichen Ausgaben wie in 2007 erwartet.

Zu 24.:

Im Jahr 2007 wurden

- 134 Feierliche Gelöbnisse (Aufstellung der Kosten ist in der Anlage 6 beigelegt),
- 13 Große Zapfenstriche (Aufstellung der Kosten ist in der Anlage 7 beigelegt) und
- 632 andere Militärzeremonien (Aufstellung der Kosten ist in der Anlage 4/5 und Anlage 8 beigelegt) außerhalb militärischer Liegenschaften durchgeführt.

Im Zusammenhang mit Trauerfeierlichkeiten entstehen der Bundeswehr durch die militärische Beteiligung zusätzliche Ausgaben für Kränze, Nachrufe und ggf. für die Bereitstellung von Bundesdienstflaggen. Die Beteiligung an Beerdigungen/Trauerfeierlichkeiten/Gedenkfeiern finden regelmäßig in Form von Abordnungen sowie kleinen oder großen militärischen Ehrengeläufen statt. Im Regelfall wird zu einer Beerdigung ein kleines militärisches Ehrengeläuf gestellt, bestehend aus einer Abordnung (Offizier, Unteroffizier, Mannschaftsdienstgrad), sechs Soldatinnen bzw. Soldaten als Totenwachen sowie einem Trommler und/oder einem Trompeter. Die Kosten der Trauerfeiern tragen die Hinterbliebenen.

Auch für die Teilnahme der Bundeswehr an offiziellen Gedenktagen (z.B. am Volkstrauertag) entstehen durch die militärische Beteiligung ggf. zusätzliche Ausgaben für die Bereitstellung von Kränzen.

Zu 25.:

Im Jahr 2007 beteiligte sich die Bundeswehr an fünf Trauerfeierlichkeiten für Angehörige der Wehrmacht, die Träger des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes waren.

Zu 26.:

Bei 17 Militärzeremonien wurde ein militärischer Sicherheitsbereich eingerichtet, die jeweilige Begründung ist in der Anlage 9 beigelegt.

Zu 27.:

Die derzeit in 2008 außerhalb von militärischen Liegenschaften durchgeführten und geplanten militärischen Zeremonien sind in der Anlage 10 aufgelistet.